

Abendgebete

Ein Tag neigt sich dem Ende zu, man lässt ihn noch einmal Revue passieren. Dies ist der ideale Zeitpunkt, um mit Gott zu sprechen! Hier eine kleine Sammlung von Gebeten, damit Sie das Zwiegespräch mit Gott ohne zu zögern beginnen können – mit eigenen Worten oder auch mit solchen, die andere Beter gefunden haben

Nach innen horchen

Lieber Gott,
wenn ich bete
dann bedeutet mir die Stille besonders viel.
Dann weiß ich: Du hörst mich jetzt.
Darum kommen die Menschen ja auch zu Dir.
Wir bringen viel mit, was uns quält,
und unsere Fehler
machen uns schwer zu schaffen.
Es ist dann immer eine Wohltat,
nach innen zu horchen und zu spüren,
wie sehr Du uns liebst.
Das macht innerlich reich
und gibt neuen Mut.
Nimm in Dich auf, was wir Dir sagen.
Es ist wunderbar, zu wissen,
dass Du das tust. Jetzt.
Danke für diesen Tag.

Hymnus

Christus, göttlicher Herr,
dich liebt, wer nur Kraft hat zu lieben:
unbewusst, wer dich nicht kennt;
sehnsuchtsvoll, wer um dich weiß.

Christus, du bist meine Hoffnung,
mein Friede, mein Glück, all mein Leben:
Christus, dir neigt sich mein Geist;
Christus, dich bete ich an.

Christus, an dir halte ich fest
Mit der ganzen Kraft meiner Seele:
Dich, Herr, lieb ich allein –
Suche dich, folge dir nach.

Hymnus

Bevor des Tages Licht vergeht,
o Herr der Welt, hör dies Gebet:
Behüte uns in dieser Nacht
durch deine große Güte und Macht.

Hüllt Schlaf die müden Glieder ein,
lass uns in dir geborgen sein
und mach am Morgen uns bereit
zum Lobe deiner Herrlichkeit.

Dank dir, o Vater, reich an Macht,
der über uns voll Güte wacht
und mit dem Sohn und Heil'gen Geist
des Lebens Fülle uns verheißt.

aus dem Abendgebet der Kirche (Komplet)

Herr, auf Dich vertraue ich,
in Deine Hände lege ich mein Leben.
Lass leuchten über mir dein Angesicht,
hilf mir in deiner Güte

Sei unser Heil, o Herr, wenn wir wachen,
und unser Schutz, wenn wir schlafen;
damit wir wachen mit Christus
und ruhen in Seinem Frieden.

Gebet des greisen Simeon, als die Eltern Jesu ihn zum Tempel in Jerusalem bringen

Nun lässt Du, Herr, Deinen Knecht,
wie Du gesagt hast, in Frieden scheiden.
Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
das Du vor allen Völkern bereitet hast,
ein Licht, das die Heiden erleuchtet,
und Herrlichkeit für Dein Volk Israel.
(Lk 2,29-32)

Zur Ruhe kommen in Gott

HERR, aus dem Vielerlei des Alltags
lass mich hinabsteigen
auf den Grund meiner Seele,
dorthin,
wo der Heilige Geist wohnt und wirkt –
dass ich auf Ihn höre und aus Ihm lebe.
Dir, Herr, danke ich für den vergangenen Tag,
bitte um Verzeihung, worin ich gefehlt.
Dir empfehle ich all meine Lieben
und gedenke derer, die vergessen sind.
Lass mich ruhigen Schlaf finden,
dass ich Kraft schöpfe für den morgigen Tag.
In Deine Hände lege ich Tag und Nacht
und mein ganzes Leben.
Amen.